

## Bezirkspläne für Familien verdeutlichen die Familienfreundlichkeit im Bezirk

### Familienbezirksplan „rund ums Kind im 3.“

Engagierte Mütter, Omas sowie zwei Einrichtungen für Kinder im Bezirk gründeten 2009 die Agendagruppe „familienfreundlicher Bezirk“ mit dem Ziel, die Familienfreundlichkeit der Landstraße zu erhöhen. Dazu wurde eine Bestandsaufnahme der Einrichtungen und Angebote für Familien im Bezirk durchgeführt. Aufbauend auf den persönlichen Erfahrungen der Mitglieder wurden Listen an Einrichtungen, die für Kinder und Jugendliche bzw. Eltern von Interesse sind, erstellt. Mit Hilfe von Interviews mit befreundeten Eltern, Internetrecherchen und Literaturrecherchen wurde die Liste laufend ergänzt. Um ein möglichst breites Ergebnis zu erzielen, entwickelte die Gruppe auch einen Fragebogen von Eltern für Eltern, in welchem Erfahrungen und Tipps zu Angeboten im Bezirk abgefragt wurden. Dieser wurde bei verschiedenen Veranstaltungen für Familien im Bezirk verteilt und die Befragungsergebnisse in die Liste eingearbeitet. So entstanden im Laufe der Zeit 85 Freizeit- und Serviceangebote bzw. Tipps für Eltern, welche nach verschiedenen Themen gegliedert wurden: Parks und Spielplätze, Sport-, Tanz-, Musik-, Kreativangebote, Service- und Beratungseinrichtungen etc. Für jede Einrichtung wurden Kontaktdaten, Zielgruppen, Öffnungszeiten und Raumvermietungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Wichtig war der Gruppe auch die Verortung der Angebote, um – ausgehend vom Wohnstandort, Kindergarten oder Schule – geeignete Angebote in der Umgebung zu finden. Ergänzend wurden öffentliche Verkehrsmittel und Radwege dargestellt, um die Erreichbarkeit mit dem Umweltverbund zu zeigen. Auch öffentliche WC-Anlagen wurden im Plan verortet.

Parallel zur Sammlung der Information liefen Gespräche mit dem Jugendbeauftragten des Bezirks bezüglich der Verteilungsmöglichkeiten des Planes. Ziel war es, neben einer webbasierten Darstellung der Ergebnisse ([www.familienfreundlichkeit.la21wien.at](http://www.familienfreundlichkeit.la21wien.at)) auch einen kompakten Plan zu erstellen, der aus der Hand gegeben werden kann. Mit Unterstützung der Bezirksvorstehung Landstraße konnten so 5.000 Familienbezirkspläne erstellt werden, die seither gratis im Bezirk verteilt werden. Der handliche Plan ist neben dem Agendabüro auch bei über 10 Einrichtungen wie der MA11, der Volkshochschule oder in Einrichtungen für Kinder verfügbar und wird bei geeigneten Veranstaltungen verteilt. Bisher wurden etwa 4.000 Stück verteilt. Das Feedback der Eltern war, dass der Plan einerseits für Familien, die kürzlich in den Bezirk gezogen sind oder für frischgebackene Eltern eine wertvolle Unterstützung ist, andererseits entdecken auch Familien, die bereits seit vielen Jahren im Bezirk wohnen, weitere Angebote im Bezirk.

### Erkenntnis & Fazit

Mit dem Familienstadtplan steht den Müttern, Vätern, Kindern und Jugendlichen eine gute Grundlage für Aktivitäten im Bezirk zur Verfügung. Aufbauend auf dieser Bestandsaufnahme werden aber auch Verbesserungspotenziale in den verschiedenen Bereichen (verfügbare Spiel- und Freiräume, Freizeitangebote, Beratungsstellen etc.) sichtbar und Ansatzpunkte für eine Weiterentwicklung der Familienfreundlichkeit verdeutlicht. Der Plan wird auch gerne zur Hand genommen, um die Vielfalt an Beratungs- und Gemeinweseneinrichtungen aufzuzeigen und bei bestimmten Anliegen auf weitere Institutionen im Bezirk verweisen zu können – also um Querverbindungen herzustellen. Der Plan ist auch ein Instrument für die Vernetzung im Bezirk: Bei der Organisation von Konzerten oder Tanzabenden mit Kindern werden beispielsweise sämtliche Organisationen, die sich mit Musik und Tanz für Kinder beschäftigen, kontaktiert.

## AGENDABÜRO LANDSTRASSE

Neulinggasse 36, 1030 Wien  
Mo 10-16, Do 15-19 Uhr  
T [01] 718 08 35 | M 0699 10 75 41 83  
F [01] 718 08 86 | E buero@agenda-wien3.at



Bereits im Zuge der Recherchearbeiten wurden Kontakte für weitere Projektideen geknüpft. Auch für die Suche nach Räumlichkeiten für diverse Aktionen ist der Plan hilfreich.

Als Stolperstein im Rahmen der Erstellung des Planes stellte sich der Rücklauf der Fragebogen an die Eltern heraus. Der Fragebogen wurde bei verschiedenen Veranstaltungen ausgeteilt, per E-Mail versandt und über Internet abrufbar gemacht. Der Großteil der etwa 30 Befragungsergebnisse wurde im Rahmen von persönlichen Befragungen gemeinsam mit den Eltern erhoben.

### Exkurs Familienfreundlichkeit

Die Erfahrung zeigt, dass sich für das Thema Familienfreundlichkeit viele PartnerInnen gewinnen lassen und die Aktionsbereiche äußerst vielfältig sind und sich gut kommunizieren lassen. Prinzipiell gilt: Familienfreundlichkeit ist ein Querschnittsthema, das ebenso wie Gendergerechtigkeit, Barrierefreiheit etc. bei zahlreichen Maßnahmen der Bezirksentwicklung „mitgedacht“ gehört. Neue Investitionen und Erhaltungsarbeiten in den Bereichen Verkehr, Grünraum, Wirtschaft, Soziales und Stadtentwicklung sollten vorab auf ihre Familienfreundlichkeit geprüft werden. Mit Familienfreundlichkeit kann auch die Berücksichtigung der Anliegen von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und SeniorInnen verstanden werden. Einzelne Maßnahmen betreffen die Zielgruppen in unterschiedlichem Maße, wobei manche Maßnahmen wie jene zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit im öffentlichen Raum sowohl Kindern als auch SeniorInnen zu Gute kommen.

### Kontakte & Links:

- [www.familienfreundlichkeit.la21wien.at](http://www.familienfreundlichkeit.la21wien.at) – Agendagruppe Familienfreundlicher Bezirk
- [www.wkw.at](http://www.wkw.at) – Wirtschaftskammer Wien / Einkaufsstraßenmanagement

Sandra Herschkowitz, LA21 Plus Landstraße